

Trockene Heizungsluft erhöht die Grippegefahr.*

Wasserschalen
auf Heizkörpern
sind unhygienisch.



best of the best.
reddot design award winner.

Luftbefeuchtung ist unverzichtbar
gegen trockene Heizungsluft. Ideal bei:

- Erkältungen und Reizhusten aufgrund ausgetrockneter Schleimhäute.
- Kratzen im Hals und verstopfter Nase, trockener Haut und spröden Lippen.
- Kaltem Tabakrauch und Gerüchen.
- Rissen in Holzmöbeln, Parkettböden und Musikinstrumenten.
- Hausstaub, Tierhaaren und Pollen.

* Luftbefeuchtung gegen Grippe-Viren:

„Enthält die Luft wenig Feuchtigkeit, können Influenza-Erreger länger überleben.“ - „... Luftbefeuchter können die Krankheit in Kindergärten und Schulen eindämmen.“

Quelle: Absolute humidity modulates influenza survival...
Jeffrey Shaman and Melvin Kohn, College of Oceanic and Atmospheric Sciences, Oregon State University, USA.
www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,608618,00.html

www.venta-luftwaescher.de

Service-Telefon: 0751/5008-88
Rufen Sie an für Infos und kostenlosen Test.

venta
LUFTWÄSCHER



TIM BRÄCKEMEIER / PICTURE-ALLIANCE / DPA

Entlassene Kassiererin Barbara E.
Schwer zu findende Grenze

dings über (halb)frische Frikadellen und ein paar Pfandbons, die ich dann ja in meiner Unkenntnis versehentlich und unbewusst essen beziehungsweise neben die Kasse fallen lassen kann. Dieses muntere Spiel kann jeder Arbeitnehmer treiben, bis die Abmahnung ins Haus flattert – dann muss wieder zur Normalität zurückgekehrt werden.

SCHIFFWEILER (SAARLAND) MARCO CINQUEMANI

Meine Firma, eine Druckerei, eröffnete mir vor einem Monat, dass ich fristlos gekündigt sei, weil ich Arbeitszeitbetrug begangen hätte. Die Chefs, die meine Stundenzettel immer abgerechnet und nie beanstanden hatten, stritten meine Darstellung, dass das nicht zutreffend sei, ab und schoben mir zwei Schriftstücke zu. Auf dem einen stand „Fristlose Kündigung“, auf dem anderen „Kündigung“. Wenn ich dies sofort unterschriebe, wäre man bereit, mir eine fristgerechte Kündigung zu gewähren. In meiner Verzweiflung unterschrieb ich und merkte erst später, dass das Datum auf den 11. Oktober zurückdatiert war. Damit wollte man die vierwöchige Kündigungsfrist sowie die Klagefrist beim Arbeitsgericht ausschalten. Ein kleiner Fehler passierte den Herren aber doch: Der Tag, an dem ich die Kündigung angeblich unterschrieben haben soll, ist ein Sonntag! Die Klage liegt beim Arbeitsgericht Würzburg vor, die Gegenseite hat sich schon mit einem Angebot zur außergerichtlichen Einigung gemeldet.

WÜRZBURG PETER HOHBERG

Die Welt ist kein Ponyhof

Nr. 49/2009, Debatte: Die Deutschen und ihr kompliziertes Verhältnis zu Israel

Ein ganz wichtiger Artikel. Ich bin auch 1949 geboren und hatte einen ziemlich reaktionären Vater, mit dem ich mich auseinandergesetzt habe. Aber verantwortlich für die Taten seiner Generation fühle ich mich trotzdem nicht. Allerdings dafür, das was ein Teil dieser Generation getan hat, auf keinen Fall wieder geschehen zu lassen.

DAMASKUS BJÖRN LULEY
LEITER GOETHE-INSTITUT SYRIEN

Da fetzen sich zwei sehr ernsthafte und kompetente Betrachter der Szene und schaffen es, die so komplexe Situation im Verhältnis Israels zu seinen Nachbarn – und auch die historische Rolle Deutschlands und „der Deutschen“ – umfassend und doch übersichtlich zu beschreiben. Ihre so sehr persönlich, schonungslos und offen vorgetragenen Argumente erlauben es dem Leser, sich als Beobachter sein eigenes Urteil zu bilden. Ein exzellentes Beispiel hoher Streitkultur! Und ein Schnelkurs in Geschichte, der sich ausgezeichnet für jeden Leistungskurs eignen würde.

NEUBEUBERN (BAYERN) HANSJOCHEN KLAUSS

Die Art und Weise, wie Broder argumentiert, zeigt sich auch hier in den USA – etwa bei der Hälfte der amerikanischen Juden. Es ist ein psychologisches Substrat, ein besessenes Festhalten an der Idee des Belagertseins. Und damit ein posthumer Triumph des „Dritten Reiches“.

WASHINGTON PROF. NORMAN BIRNBAUM
MITHerausgeber der Monatszeitschrift „BLÄTTER
FÜR DEUTSCHE UND INTERNATIONALE POLITIK“

Ich habe selten so viel sprühenden Geist, lässigen Witz und tief Hintergründiges aus einem Text herausdestilliert wie aus diesem. Das war wieder einmal der SPIEGEL at it's best.

BAD BEDERKESA (NIEDERS.) WOLFRAM KULLMANN

Unsägliche Blindheit und Rechthaberei auf beiden Seiten. Mir wurde übel beim Lesen.

KÖLN HANS-JÜRGEN APPELT



DANIEL BISKUP / LAIF (R.)

Kontrahenten Follath, Broder
Exzellentes Beispiel hoher Streitkultur

Mich irritiert die permanente Wiederholung überholter Überzeugungen dieser und der vorangegangenen Generationen. Was mich und andere jedoch interessiert, ist die Beendigung von Kriegen, Leid und Benachteiligung von Menschen jeder Ethnie, Religion oder Staatsangehörigkeit. So empfinde ich Israelis auch nicht als Juden, sondern als Bürger eines Landes, die aufgrund permanenter kriegerischer Auseinandersetzungen Frieden, Menschlichkeit und Demokratie leider nicht erleben dürfen. Diesen Zustand, aber auch das Leid der Palästinenser, gilt es in aller Interesse schnellstens und pragmatisch zu beenden. Die alten Maulkörbe dienen nur der Fortsetzung des Kriegs.

KÖLN MARKUS A. SEIDEL

Ein ausgezeichnetes Beispiel, wie eine Debatte ohne persönliche Diffamierungen – wenn auch nur haarscharf daran vorbei – geführt werden kann. Ausgang des Schlagabtausches: eins zu null für Follath. Broder sieht zwar die vorhandenen und imaginierten Splitter in den Augen der anderen, aber nicht den Balken in seinen eigenen.

BRANNENBURG (BAYERN) DR. FERDINAND KUBA

Herrlich, die psychologische Ebene! Immer wenn eine Gruppe eine herausragende Bedeutung quasi per Geburt für sich reklamiert, provoziert mich das. Das ist wahrscheinlich eine allgemein häufig vorkommende Regung – wohl schon länger als 2000 Jahre geeignet, Konflikte entstehen zu lassen. Die Welt ist kein Ponyhof, aber vielleicht ein Affenfelsen?

LÜNEBURG

HEINO LAUKAT

Beide Herren sind in der Vorstellung einer Volkszugehörigkeit gefangen. Den einen hindert die Scham über das durch Nazi-Deutschland Geschehene, eine klare Position zu beziehen. Der andere zeigt die Israel-typische Bunkermentalität.

HAMBURG

ORTWIN MEISS

Broder, Follath – sofort zurück an die Arbeit! Weder Juden noch Palästinenser können warten, bis ihr bei Lamm und Lobster über alles entschieden habt.

PARIS

HANSGEORG HERMANN

Erschreckend allgemeine Phrasen

Nr. 49/2009, Integration: Warum ein Türke, vor 21 Jahren in Deutschland geboren, abgeschoben wurde



Abgeschobener Mohammad Eke in Istanbul
Die Humanität blieb auf der Strecke

Wir sind tief betroffen von der ausführlichen, fairen Dokumentation des Sachverhalts. Die deutsche Gründlichkeit hat wieder mal verheerend zugeschlagen. Versagt hat der Rechtsstaat nicht, aber die Humanität blieb auf der Strecke. Sind wir doch eine Welt! Wir dürfen junge Menschen nicht so verstören und ausgrenzen!

BERLIN

MARA FRÖHLICH-KIRSCH

Wie lange säße ein deutscher Bürger hinter Gittern, der wie diese Familie die Behörden 20 Jahre lang getäuscht, belogen

Perspektive

Beste Aussichten für Ihr Unternehmen: Ihre Ideen und unsere Expertise bilden zusammen die Grundlage für Ihren Erfolg. Denn wir sind die Bank für den Mittelstand – kompetent, partnerschaftlich, zuverlässig.

Ihre Pläne. Unsere Lösungen.

- www.postbank.de/firmenkunden
- 0180 3040636 (9 Cent/Min.)*
- Firmenkundenbetreuung
PB Firmenkunden AG, 53113 Bonn

 **Postbank**
FIRMENKUNDEN